



Lernaufgabe: Textpuzzle zur Biografie von Astrid Lindgren – Kurze Informationstexte erschließen



Lernarrangement: Astrid Lindgren und ihre Werke

Klasse: 3/4

Bezug zum Lehrplan

Bereich des Faches	Schwerpunkt	Kompetenzerwartung
Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Über Lesefähigkeiten verfügen Texte erschließen/ Lesestrategien nutzen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • finden in Texten gezielt Informationen und geben sie wieder, • nutzen Strategien zur Orientierung in einem Text (z. B.: detailliertes, selektives und überfliegendes Lesen), • erfassen zentrale Aussagen von Texten und geben sie zusammenfassend wieder, • belegen Aussagen mit Textstellen, • verfassen Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen <ul style="list-style-type: none"> – darstellende Texte verständlich und strukturiert (z. B. Sachtexte, Lernergebnisse).
Schreiben	Texte situations- und adressatengerecht verfassen	

Fähigkeitsniveaus: Lesen – Textpuzzle 1

Teilaufgaben 1 bis 5: FN 3	Über den Text verteilte (Einzel-)Informationen können gefunden und miteinander verknüpft werden. Diese Informationen können zugeordnet und ggf. von falschen Optionen unterschieden, aber auch mit eigenen Worten wiedergegeben werden. Einzelne wörtlich vorgegebene Detailinformationen können in einfachen Zusammenhängen aufgefunden und wiedergegeben werden.
Teilaufgabe 6 FN 4	Naheliegende Schlüsse können unter Nutzung von einzelnen oder mehreren Informationen im Text gezogen und mit Textstellen belegt werden.

Fähigkeitsniveaus: Lesen – Textpuzzle 2

Teilaufgaben 1 bis 3: FN 3	Über den Text verteilte (Einzel-)Informationen können gefunden und miteinander verknüpft werden. Diese Informationen können zugeordnet und ggf. von falschen Optionen unterschieden, aber auch mit eigenen Worten wiedergegeben werden.
---------------------------------------	---

Fähigkeitsniveaus: Lesen – Textpuzzle 3

Teilaufgaben 1 und 2: FN 3	Über den Text verteilte (Einzel-)Informationen können gefunden und miteinander verknüpft werden. Diese Informationen können zugeordnet und ggf. von falschen Optionen unterschieden, aber auch mit eigenen Worten wiedergegeben werden.
Teilaufgabe 3 FN 4	Zentrale Aussagen eines Textes werden erkannt und in Form von Überschriften wiedergegeben.

Fähigkeitsniveaus: Lesen – Textpuzzle 4	
Teilaufgabe 1: FN 4	Bei einzelnen unbekanntem Wörtern werden Lexikon- oder Interneteinträge erfolgreich als Hilfsmittel für das Verstehen genutzt.
Teilaufgaben 2 und 3 FN 3	Über den Text verteilte (Einzel-)Informationen können gefunden und miteinander verknüpft werden. Diese Informationen können zugeordnet und ggf. von falschen Optionen unterschieden, aber auch mit eigenen Worten wiedergegeben werden.
Teilaufgabe 4: FN 2	Einzelne, wörtlich vorgegebene Teilinformationen können in einfachen Zusammenhängen aufgefunden und wiedergegeben werden.

Fähigkeitsniveaus: Lesen – Textpuzzle 5	
Teilaufgabe 1: FN 3	In einer Tabelle können Einzelinformationen erkannt und daraus entnommen werden.
Teilaufgabe 2: FN 3	Texte können ansatzweise plausibel beurteilt werden: Dabei wird vor allem auf inhaltliche Aspekte und persönliche Vorlieben Bezug genommen.

Fähigkeitsniveaus: Schreiben Textpuzzles 1 bis 5 – Informationsplakat	
Schreibimpuls zum Informationsplakat: FN 4	Die Adressatenorientierung ist realisiert, Medienbewusstheit ist vorhanden, originelle Gestaltungen sind bereits möglich, kommunikatives Schreiben. Die Informationen werden ausgewählt und aufgeschrieben.

Zusammenfassende Bemerkungen zu den Anforderungsbereichen

Es werden die Anforderungsbereiche I (Wiedergeben), II (Zusammenhänge herstellen) und III (Reflektieren und Beurteilen) angesprochen.

Verknüpfung der Bereiche innerhalb der Lernaufgabe

Sprechen und Zuhören Die Kinder beraten ihre Plakatentwürfe.	Lesen – Umgang mit Texten und Medien
Schreiben Die Kinder schreiben ein Informationsplakat über das Leben und Werk von Astrid Lindgren.	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Hinweise zum Unterricht

Die einzelnen Textpuzzles können nach Lesefähigkeit in Lesepartnerschaften bearbeitet werden. Das Informationsplakat (DIN-A4-Bögen) wird in thematisch gebundenen Kleingruppen bestückt und individuell gestaltet.

Die Texte entstanden in Anlehnung an den Flyer „Astrid Lindgren über sich selbst“, Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg

Brief von Astrid Lindgren: Intro zum Vorlesen und Aufhängen

Copyright Jacob Forsell



Liebe Kinder,

Ich freue mich, so viele Briefe von euch zu bekommen, und ihr könnt euch sicher vorstellen, dass ich alle gern lese. Aber wenn der Postbote kommt, wird mir doch ein bisschen angst und bange. So viele Briefe müsste ich schreiben, wenn ich allen persönlich antworten wollte. Dann könnte ich den ganzen Tag damit verbringen, Briefe zu beantworten. Also schreibe ich einen Brief an euch alle. Ich beantworte mit den nachfolgenden kleinen Texten die Fragen, die ihr am Häufigsten stellt - alle anderen Fragen kann ich leider nicht beantworten, es sind einfach zu viele.

Eines ist mir aber ganz wichtig:

Ich habe Bücher für Kinder geschrieben, damit ich euch Kindern ein schönes Leseerlebnis schenken kann.

„Dank dafür, dass Sie mir eine düstere Kindheit vergoldet haben“, stand auf einem kleinen Zettel, den mir eine unbekannte Frau mal zugesteckt hat. Das war mir eine große Freude. Wenn ich mit meinen Büchern auch nur ein Kind glücklich gemacht habe, dann bin ich zufrieden.

Lest also selbst, wie ich gelebt habe und wie ich zum Schreiben gekommen bin.

Eure Astrid Lindgren

Die Informationen aus dem Leben von Astrid Lindgren findet ihr in den „Textpuzzles“. Bearbeitet ein Textpuzzle mit einem Lesepartner.

Die Informationen, die ihr aufschreibt, sind für ein Informationsplakat zum Leben von Astrid Lindgren. Das Informationsplakat könnt ihr selbst in Kleingruppen gestalten.

Mit den unterschiedlichen Informationsplakaten können sich alle in der Klasse über die Autorin informieren.



Textpuzzle 1

Meine Kindheit in dem roten Haus mit den Apfelbäumen

Fangen wir also von Anfang an: Ich wurde im November 1907 in Schweden geboren und lebte in einem roten, alten Haus mit Apfelbäumen. Ich war das zweite Kind des Landwirts Samuel August Eriksson und seiner Ehefrau Hanna, geborene Jonsson. Der Hof, auf dem wir lebten, hieß Näs und so heißt er auch noch heute. Die kleine Stadt Vimmerby ist nicht weit davon entfernt. Der Hof Näs ist seit 1411 und auch heute noch Pfarrhof. Mein Vater war aber kein Pfarrer, sondern nur der Landwirt von Näs, so war es sein Vater vor ihm und sein Sohn nach ihm auch.

In diesem roten Haus kamen noch drei Kinder zu Welt. Wir waren also vier Geschwister: Gunnar, Astrid, Stina und Ingegerd, und wie man sich vorstellen kann, lebten wir auf Näs ein glückliches Kinder-Leben. Im Großen und Ganzen genauso, wie ich es in den Bullerbü-Büchern beschrieben habe. Zur Schule gingen wir in Vimmerby, das so nah lag, dass wir es in einer Viertelstunde erreichen konnten.

Aber genauso wie die Bullerbü-Kinder wurden wir auch allmählich erwachsen, und die Zeit kam, in die Welt hinauszuziehen.

Aufgaben zum Text:

1. Sammelt Informationen über Astrid Lindgren und ihre Familie.

Name des Vaters:

Name der Mutter:

Namen der Geschwister:

Astrids Geburtsdatum

(Monat, Jahr):



2. Was erfahrt ihr im Text über das Geburtshaus von Astrid Lindgren?

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

3. Seit wann gibt es den Hof, auf dem Astrid Lindgren geboren wurde?

4. Welche Arbeit hatte Astrids Vater?

- Er war Lehrer auf dem Pfarrhof.
- Er war Pfarrer auf dem Hof Näs.
- Er war Landwirt auf dem Hof Näs.
- Er war Landwirt in Bullerbü.

5. Wo ging Astrid Lindgren zur Schule?

- in Näs auf dem Pfarrhof
- in der Kleinstadt Vimmerby
- in der nächsten Großstadt
- auf dem Nachbarhof Vimmerby

6. Hat Astrid Lindgren ihre Kindheit gefallen?



Textpuzzle 2

<p>Wie Astrid Lindgren zum Geschichtenerzählen kam</p>	<p>Meine W-Fragen</p> <p>Wer?</p> <hr/>
<p>Ich ging nach Stockholm, wurde dort Sekretärin und war in einem Büro angestellt. Ich heiratete und bekam zwei Kinder: Lars und Karin. Die wollten ständig etwas erzählt bekommen. Und ich erzählte Geschichten für sie.</p>	<p>Wohin?</p> <hr/> <p>Wieviele?</p> <hr/> <p>Was?</p> <hr/>
<p>Doch ich habe sie nicht aufgeschrieben. Ich hatte mir schon sehr früh vorgenommen, das nicht zu tun. Als ich noch zur Schule ging, bekam ich dauernd zu hören: „Wenn du mal groß bist, wirst du bestimmt Schriftstellerin.“ Und einmal wurde ich ein bisschen spöttisch „Selma Lagerlöf von Vimmerby“ genannt. Selma Lagerlöf war damals eine bekannte Schriftstellerin. Ich glaube, all das hat mich abgeschreckt und ich habe ein bisschen Angst bekommen. Ich traute mich nicht, es zu versuchen, obgleich ich tief in mir spürte, dass mir das Schreiben bestimmt Spaß machen würde.</p>	<p>Warum?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <p>Wie?</p> <hr/> <p>Was?</p> <hr/> <p>Habt ihr eigene weitere Fragen?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Textpuzzle 3

Es war das Jahr 1941. Meine kleine Tochter Karin war damals sieben Jahre alt und lag mit einer Lungenentzündung im Bett. Ihr war den ganzen Tag langweilig. Jeden Abend, wenn ich an ihrem Bett saß, fragte sie mich: „Erzähl mir was!“ Sie quengelte so lange, bis ich eines Abends ziemlich erschöpft fragte: „Ja, aber was soll ich dir denn erzählen?“ Da antwortete sie: „Erzähl mir was von Pippi Langstrumpf!“

LD

Copyright Jacob Forsell



Eine Frage haben mir viele Menschen immer wieder gestellt: „Wie kam es dazu, dass Sie Geschichten für Kinder schreiben?“ Darum möchte ich hier erzählen, wie es dazu kam.

GO

Karin und ihre Spielkameraden liebten diese Pippi von Anfang an. Immer wieder und wieder musste ich von ihr erzählen, und das ging mehrere Jahre so weiter.

CK

Ich weiß nicht, wie sie auf diesen Namen kam. Sie hatte ihn wohl gerade in diesem Augenblick erfunden. Also fragte ich sie nicht, wer Pippi Langstrumpf war, sondern ich fing einfach an zu erzählen. Und da Pippi Langstrumpf so ein komischer Name war, wurde meine Pippi Langstrumpf auch ein besonderes und eigenwilliges Mädchen.

STÜ

Aufgaben zum Text

Die Textabschnitte berichten, wie Astrid Lindgren anfang, Geschichten zu erzählen.

1. Die Textabschnitte sind durcheinandergeraten.
Lest die Textabschnitte und bringt sie in die richtige Reihenfolge.
Ihr könnt die Textabschnitte dazu **ausschneiden**.

2. Die Buchstaben unter den Texten ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort.

Tragt sie in die Tabelle ein.

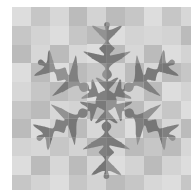
	1	2	3	4
Buchstaben				

Schreibt das Lösungswort hier auf: _____

3. Lest den Text ein zweites Mal in der richtigen Reihenfolge.
4. Schreibt den Text für das Informationsplakat **aus der Sicht von Astrids Tochter Karin**.

Wie meine Mutter zum Geschichtenerzählen kam:

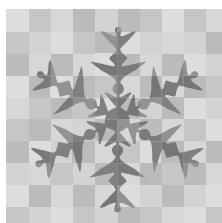
 _____



Textpuzzle 4

Warum ich mit dem Schreiben anfang

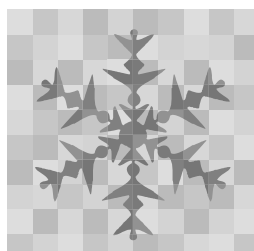
Im März 1944 schneite es nochmal wieder in Stockholm und als ich eines Tages am Vasapark entlangging, lag dort Neuschnee über der alten, glatten Eisschicht. Ich rutschte aus und verstauchte mir so schlimm den Fuß, dass ich danach eine Zeitlang nicht laufen konnte. Ich musste im Bett bleiben. Da mir die Zeit lang wurde, begann ich, die Pippi-Geschichten in **Stenografie** aufzuschreiben. Seit meiner Bürozeit kann ich das ziemlich gut. Auch heute noch schreibe ich alle meine Bücher zunächst in **Stenografie** auf.



Als meine Tochter Karin im Mai 1944 zehn Jahre alt wurde, kam ich auf die Idee, die Pippi-Geschichten ordentlich aufzuschreiben und sie ihr zum Geburtstag zu schenken. Schließlich hatte sie ja den Namen erfunden. Und dann dachte ich daran, eine Kopie davon an einen Verlag zu schicken. Ich glaubte nicht wirklich, dass diese Geschichten als Buch gedruckt würden. Nein, ich schickte sie einfach los, einfach nur so!

Da ich selbst diese Pippi ziemlich frech fand, habe ich in meinem Brief an den Verlag geschrieben: „In der Hoffnung, dass Sie nicht das Jugendamt alarmieren!“

Ich hatte doch meine zwei Kinder, an die ich denken musste. Und was sollte aus ihnen werden, bei einer Mutter, die solche Bücher schrieb!



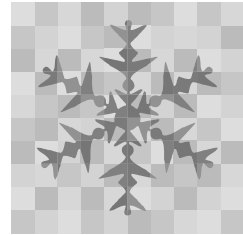
Aufgaben zum Text

1. In dem Text gibt es ein Wort, das ihr nicht kennt: *Stenografie*.

Recherchiert im Internet.

Z. B.: <http://www.loopilino.de/>

Stenografie ist



2. Astrid Lindgren hat die Geschichte von Pippi Langstrumpf bisher ihren Kindern erzählt. Nun beginnt sie die Geschichte aufzuschreiben. Warum?

3. Wie kommt Astrid Lindgren dazu, ihre Geschichten an einen Verlag zu schicken?

Unterstreicht die Textstelle, die euch darüber Auskunft gibt.

4. Welche Meinung hat Astrid Lindgren selbst von Pippi Langstrumpf?

Textpuzzle 5

Wie ich eine erfolgreiche Schriftstellerin wurde:



Es war genau wie ich es mir vorgestellt hatte. Der Verlag schickte mir die erste Geschichte von Pippi zurück. Ich war aber nicht faul gewesen und hatte in der Zeit schon ein neues Buch geschrieben. Mir machte das einfach Spaß. Das Buch war ein Mädchenbuch und hieß: **Britt-Marie erleichtert ihr Herz**. Dieses Buch schickte ich an den Verlag Raben & Sjögren, der **1944** ein Preisausschreiben für Mädchenbücher ausgeschrieben hatte. Und dann passierte es, es war wie ein kleines Wunder. Ich bekam den zweiten Preis in dem Wettbewerb. Ich war so glücklich wie nie, als ich diese Nachricht erhielt.

Im Jahr **1945** veranstaltete der Verlag ein Preisausschreiben für Kinderbücher. Ich hatte das Pippi-Buch überarbeitet und schickte es noch mal ein. Und was denkt ihr? Ich gewann den ersten Preis. **Pippi Langstrumpf** wurde ein Erfolg.

Es gab aber Leute, die befürchteten, dass sich nun alle Kinder wie Pippi benehmen würden. „Kein normales Kind isst eine ganze Torte allein auf“, schrieb jemand und damit hatte er Recht. Aber ein normales Kind hebt auch nicht mit einem Arm ein Pferd hoch. Aber wer das kann, der kann dann vielleicht auch eine ganze Torte verputzen.

Mit dem Buch **Meisterdetektiv Blomquist** habe ich dann noch einen ersten Preis gewonnen und zwar im Jahr **1946**.

Aufgaben zum Text

1. Nicht alle Leute mögen die Geschichten von Pippi Langstrumpf. Warum nicht?

 _____

2. Trotzdem wird Astrid Lindgren eine erfolgreiche Schriftstellerin.

Was passiert nacheinander?

Ordnet die Ereignisse aus dem Text in der Tabelle.

Astrid Lindgren wird Schriftstellerin

Copyright: http://de.wikipedia.org/wiki/Astrid_Lindgren

Jahr	Preis	Buchtitel



3. Schneidet eure Informationen aus und klebt sie auf das Informationsplakat.